



STATISTIK 2007

Bundeskriminalpolizei BKP

Seiten 2-12

Bundessicherheitsdienst BSD

Seiten 13-22

Dienste

AFIS DNA

Seiten 23-27

FRAUDE

Seiten 28-29

Statistik BKP

Einleitende Bemerkungen

- Die Datenerfassungskriterien der Bundeskriminalpolizei wurden im Verlauf des Jahres 2007 angepasst und verändert. Dies hat zur Folge, dass im aktuellen Bericht einzelne, aus den Vorjahren bekannte, grafische Darstellungen und Erklärungen nicht mehr enthalten sind. Wo ein direkter Vergleich möglich und sinnvoll war, wurde die über die letzten Jahre entwickelte Abbildungsform beibehalten.
- Bei den grafischen Darstellungen im Statistikeil (Kreisdiagramme) sind jeweils in Klammern die Abweichungen zum errechneten Mittelwert der beiden Vorjahre 2005 und 2006 aufgeführt. Dieser Vergleich hat den Vorteil, dass dadurch extreme Abweichungen und Schwankungen in den beiden Vorjahren ausnivelliert werden, so dass Aussagen zu Trends oder Tendenzen realitätsnaher und weniger verzerrt sind.
- Aufgrund der registrierten Veränderungen kann es vorkommen, dass zum Beispiel bei der Erfassung der Nationalitäten ein Vergleich zum Vorjahr nur beschränkt ausfällt, weil bisher erfasste Länder wegfallen oder Länder neu aufgenommen worden sind. Dies drückt sich dadurch aus, dass in Klammer kein Wert im Sinne eines Vergleichs zum Vorjahr erscheint.
- Die zahlenmässig resp. prozentual dargestellten Werte genügen nicht, um daraus wissenschaftlich einwandfreie Schlüsse ziehen zu können.

Allgemeine Definitionen

Operative Geschäfte

Als operative Geschäfte sind sämtliche von der BKP bearbeiteten Ermittlungsverfahren, polizeilichen Vorermittlungen und Koordinationsverfahren, von der Bundesanwaltschaft angeordnete Vorabklärungen sowie die unter der Leitung des eidgenössischen Untersuchungsrichters geführten Voruntersuchungen zu verstehen.

Ermittlungsverfahren

Unter einem Ermittlungsverfahren versteht man polizeiliche Ermittlungshandlungen der BKP, die unter der Leitung der Bundesanwaltschaft in einem eröffneten Strafverfahren durchgeführt werden.

Ermittlungsunterstützung

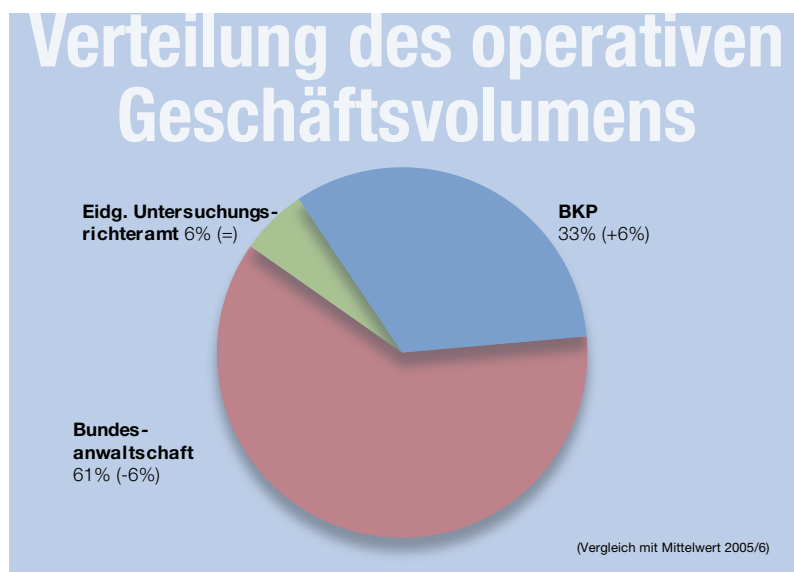
Der Begriff Ermittlungsunterstützung umfasst die Observation, den Einsatz von technischen Überwachungsmitteln, den kriminaltechnischen Dienst, IT-Ermittlungen, die operative Kriminalanalyse, die Führung von Vertrauenspersonen und den Einsatz von verdeckten Ermittlern.

Geschäftslast

Die Anzahl der von den Mitarbeitenden im Ermittlungs- sowie Koordinationsbereich bearbeiteten operativen Geschäfte beläuft sich im Berichtsjahr auf total 476, wovon 71 Koordinationsverfahren. Das Geschäftsvolumen nahm im Vergleich zum Vorjahr (575) um rund 17% ab. Dies hängt massgeblich damit zusammen, dass die polizeilichen Ressourcen prioritär für die Erledigung der hängigen komplexen Verfahren eingesetzt werden mussten und daher nicht für die Generierung neuer Fälle verwendet werden konnten.

Die nebenstehende Grafik stellt die Aufteilung des Geschäftsvolumens im Ermittlungs- und Koordinationsbereich nach der Menge der bearbeiteten Verfahren dar. Ein Vergleich mit dem Mittelwert 2005/6 zeigt auf, dass die Geschäfte zugunsten der Bundesanwaltschaft um rund 6% abgenommen haben. Dies rührt einerseits daher, dass die gerichtspolizeilichen Verfahren sowie Voruntersuchungen länger als angenommen gedauert und entsprechend länger Mittel gebunden haben und andererseits innerhalb der BKP die Anzahl und Notwendigkeit zur Durchführung von Koordinationsverfahren gestiegen ist.

Die BA beauftragte die BKP im Berichtsjahr in 284 Fällen mit der Durchführung von polizeilichen Vorabklärungen oder Ermittlungsverfahren (2006: 376). Das eidgenössische Untersuchungsrichteramt erteilte in 30 Fällen Aufträge für Voruntersuchungen. Zu bemerken ist, dass die Anzahl der Aufträge nichts über den Umfang, die qualitativ steigenden Ansprüche u.a. bezüglich der Gerichtsverwertbarkeit sowie die personellen und zeitlichen Aufwendungen für die Auftrags erledigung aussagt. Die zahlenmässige Reduktion der Auftragserteilung unterstreicht die durchschnittliche Steigerung des Aufwands pro Auftrag.



Zeitaufwand pro Deliktsbereich

Aufschlüsselung nach geleisteter Arbeitsdauer

Gleich wie in den Vorjahren wurde die meiste Arbeitszeit für die Erledigung der Fälle im Bereich organisierte Kriminalität aufgewendet (40%), wobei im Vergleich zum Durchschnittswert der beiden Jahre 2005/6 eine Reduktion um ca. 17,5% zu verzeichnen ist. An zweiter Stelle folgen wie schon 2006 Geldwäschereiverfahren, welche mit rund 28% zu Buche schlagen (2006: 20,9%), gefolgt mit einem bereits grösseren Abstand von Wirtschafts- und Falschgelddelikten zu je 6%.

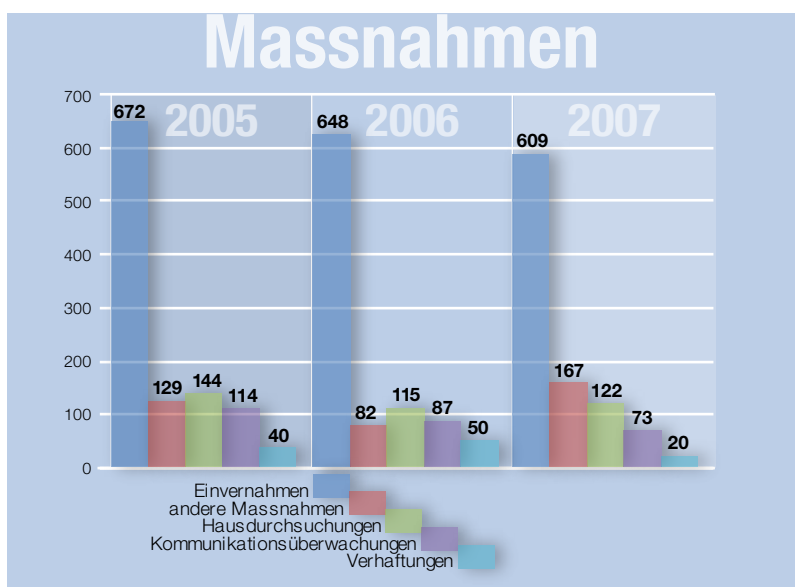
Über sämtliche Deliktsbereiche betrachtet hatten rund 7,5% des geleisteten Zeitaufwands einen Bezug zur Bekämpfung des Terrorismus beziehungsweise Terrorismusfinanzierung.



Aufschlüsselung nach Massnahmen

Die Darstellung bildet die Anzahl der von der BKP vollzogenen Massnahmen ab. Unter «andere Massnahmen» sind beispielsweise Editionen (Herausgabe) von Dokumenten von Banken und Firmen zu verstehen.

Während die Anzahl Einvernahmen, Verhaftungen sowie Kommunikationsüberwachungen weiterhin abnahm, die Zahl von Hausdurchsuchungen praktisch gleich blieb, erfuhr die Durchführung anderer Massnahmen zahlenmässig einen markanten Anstieg.



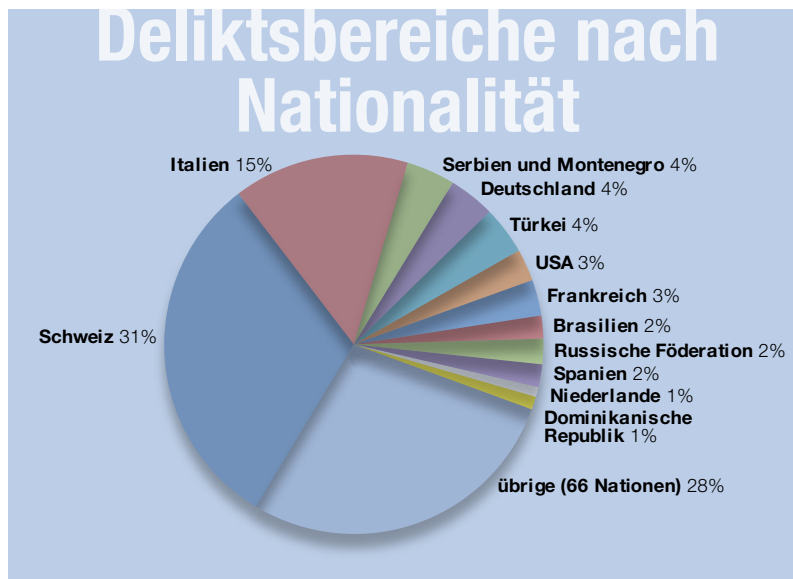
Täterstrukturen

Erfasst wurden diejenigen Personen, die unter dringendem Tatverdacht bezüglich der Verübung eines in Bundeszuständigkeit fallenden Deliktes stehen. Nicht berücksichtigt wurde der spätere definitive Ausgang des Verfahrens (Freispruch oder Verfahrenseinstellung).

Alle Deliktsbereiche

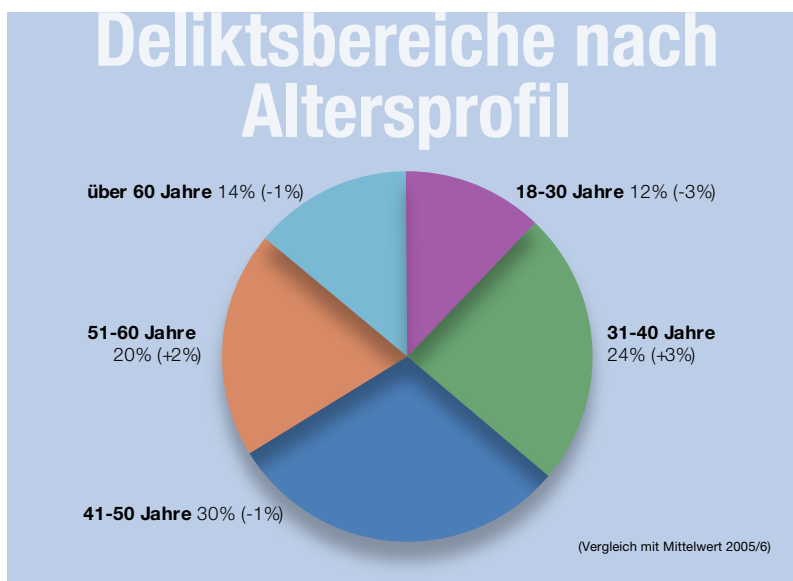
Aufschlüsselung nach Nationalität

Infolge geänderter Erfassungskriterien kamen im Vergleich zu den Vorjahren einzelne Länder im Berichtsjahr 2007 neu dazu, umgekehrt fielen einige weg, resp. unter 1%, so dass diese unter «übrige» rangieren.



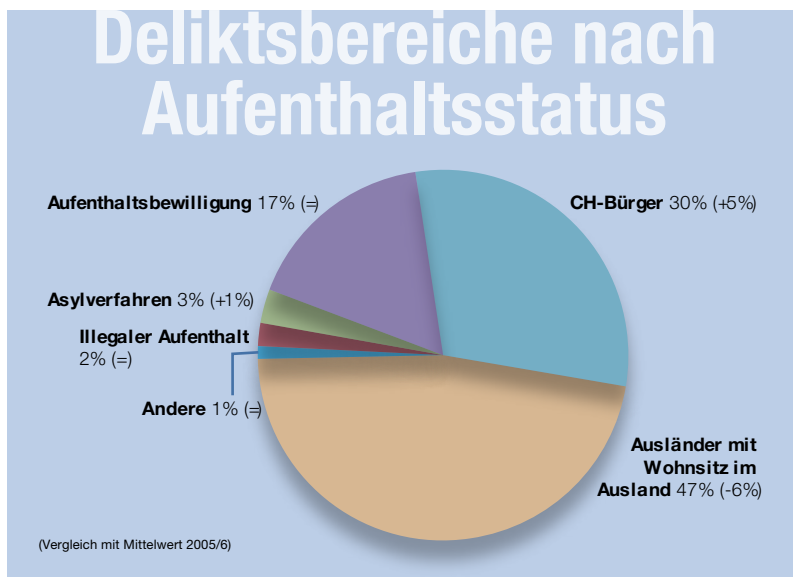
Aufschlüsselung nach Altersprofil

Die Entwicklung in diesem Bereich blieb über die letzten Jahre gesehen relativ stabil. Einzig in den Alterssegmenten der 31-40 sowie 51-60jährigen erfolgte 2007 eine moderate Zunahme. Nach wie vor bildet die Altersklasse der 41-50jährigen mit beinahe einem Drittel die meist vertretene Altersgruppe.



Aufschlüsselung nach Aufenthaltsstatus

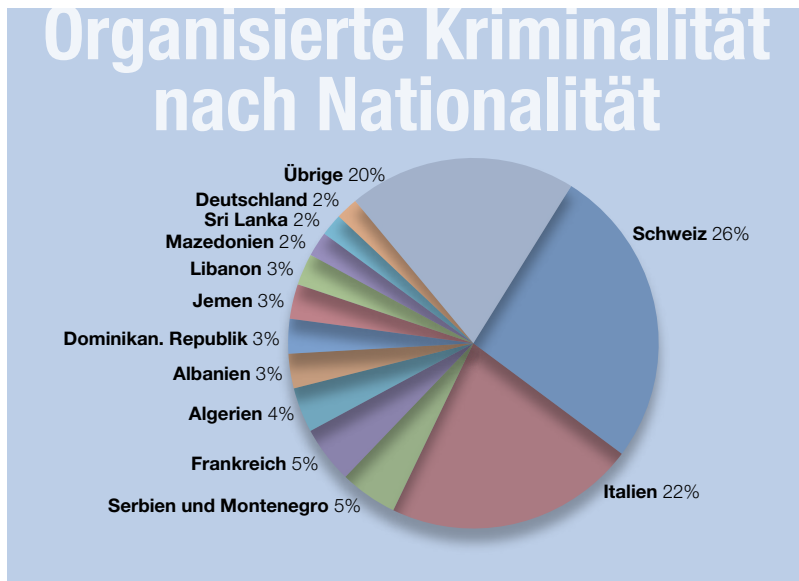
Der Anteil der Schweizer Bürger nahm im Vergleich zu den beiden Jahren 2005/6 um 5% zu. Demgegenüber fiel in der gleichen Periode der Anteil der Ausländer mit ausländischem Wohnsitz um 6%, nimmt aber weiterhin mit deutlichem Abstand den grössten Platz ein.



Organisierte Kriminalität

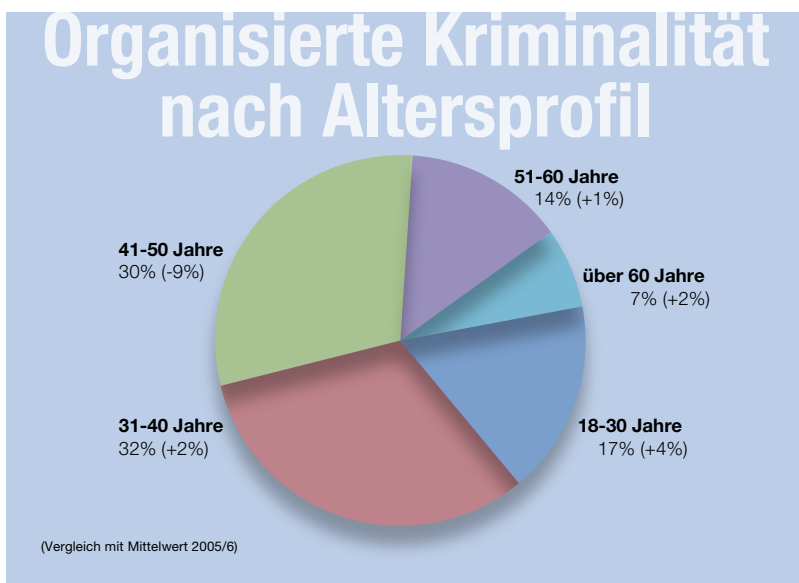
Aufschlüsselung nach Nationalität

Im Bereich Organisierte Kriminalität bearbeitete die BKP 287 Fälle. Das Quantum der tatverdächtigen Staatsangehörigen aus Italien nahm im Vergleich zum Vorjahr 2006 (8%) um 16% zu. Der Anteil der Schweizer stieg von 21% im Jahr 2006 auf neu 26%. Der Anteil mutmasslicher Täterschaft, welche aus Serbien und Montenegro stammt, blieb mit 5% praktisch unverändert (2006: 4%).



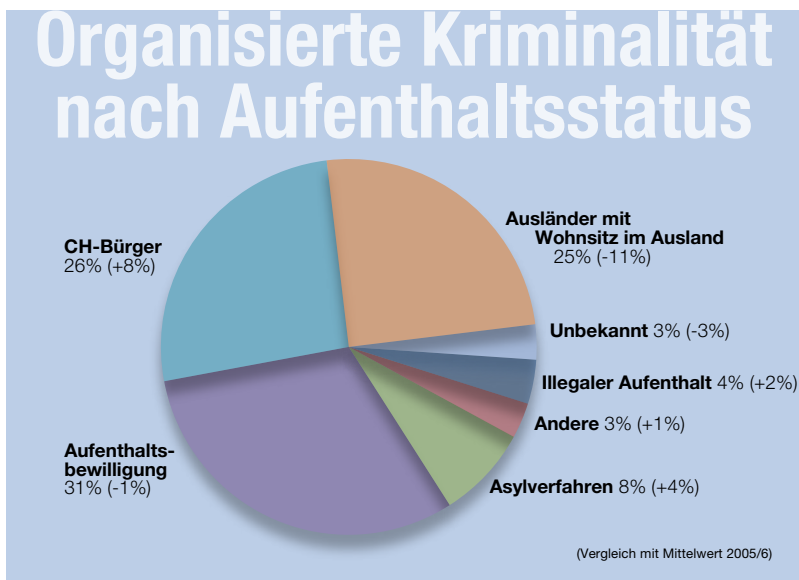
Aufschlüsselung nach Altersprofil

Im Vergleich zum Vorjahr und Mittelwert 2005/6 sank der prozentuale Anteil der 41-50jährigen auf 30% ab, wobei dieses Alterssegment praktisch gleichauf mit der Gruppe der 31-40jährigen ist, welche mit knapp einem Drittel zu Buche schlägt.



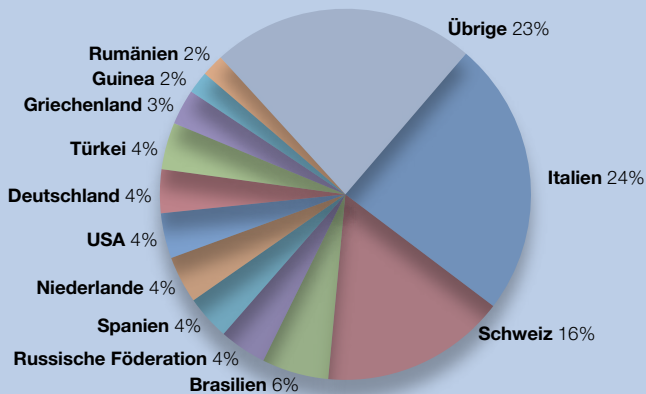
Aufschlüsselung nach Aufenthaltsstatus

Der Trend aus den Vorjahren, wonach der Anteil von tatverdächtigen Personen mit Asylstatus im Steigen begriffen ist (+4%), setzt sich fort.



Geldwäscherei

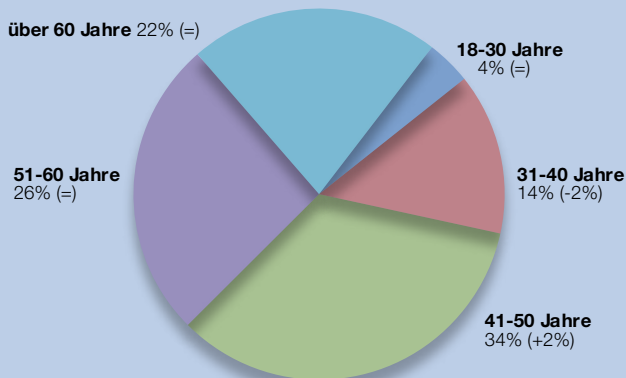
Geldwäscherei nach Nationalität



Aufschlüsselung nach Nationalität

Insgesamt wurden 252 Geldwäschereifälle bearbeitet, aus denen sich folgende Erkenntnisse zu den involvierten Nationalitäten ergeben.

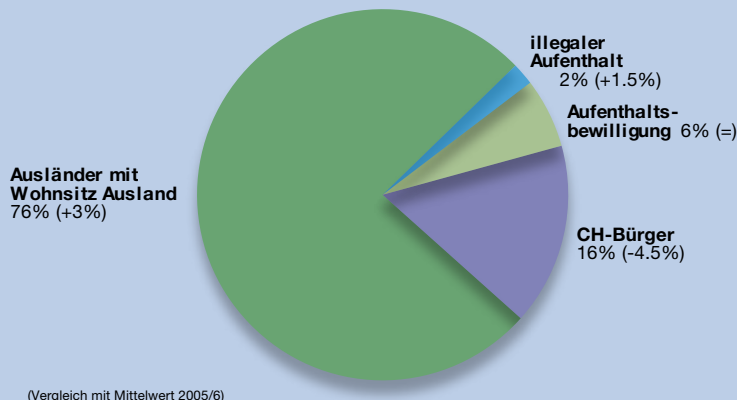
Geldwäscherei nach Altersprofil



Aufschlüsselung nach Altersprofil

Bei der Geldwäscherei hat sich der Anteil des tatverdächtigen Personenkreises der über 41jährigen bei 82% eingependelt.

Geldwäscherei nach Aufenthaltsstatus



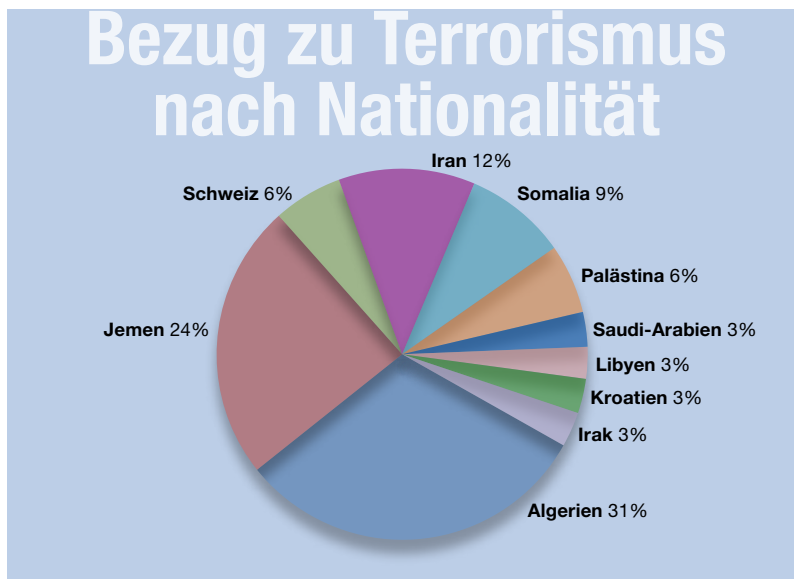
Aufschlüsselung nach Aufenthaltsstatus

Der Teil der tatverdächtigen Ausländer mit Wohnsitz im Ausland bleibt unvermindert sehr hoch. Als Gründe können die gleichen wie in den Vorjahren angeführt werden: Sicherlich spielten vor allem die ungebrochene Attraktivität des Wirtschafts- und Finanzplatzes Schweiz sowie anderweitige Vorzüge (politische Stabilität, Kommunikationswege, öffentliche Verkehrswege, Bankgeheimnis etc.) eine massgebliche Rolle.

Delikte mit Bezug zu Terrorismus

Aufschlüsselung nach Nationalität

Im Berichtsjahr beschäftigte sich die BKP auf dem Gebiet der Terrorismusbekämpfung mit total 36 Fällen. Mit 31% stehen bei Verfahren mit Bezug zu Terrorismus tatverdächtige Personen aus Algerien an der Spitze, gefolgt von Tatverdächtigen aus Jemen mit 24%, welche bereits im Jahr 2006 (5%) verzeichnet waren.



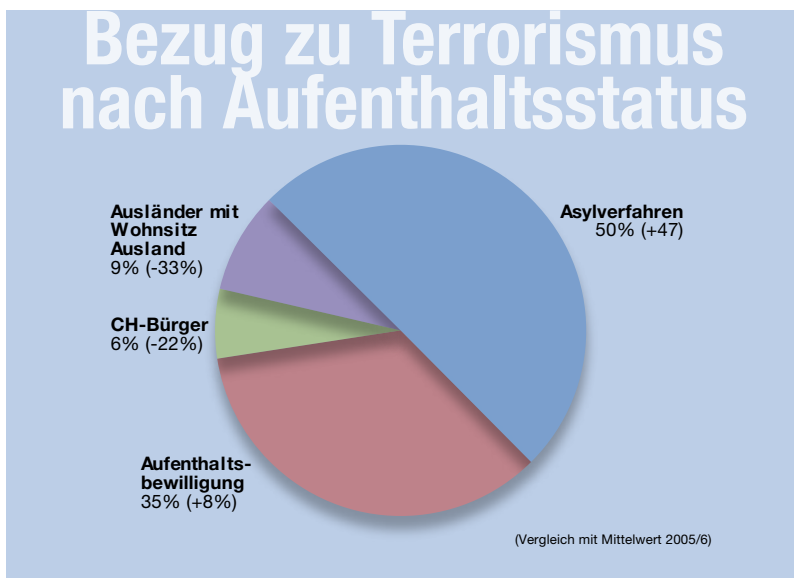
Aufschlüsselung nach Altersprofil

Auffällig ist der markante Anstieg der Alterskategorie der 18-30jährigen um 23%, währenddem diejenige der 41-50jährigen im Vergleich zum Mittelwert der Jahre 2005/6 um 17% abnahm. Das Alterssegment der 18-40jährigen bildet zusammen 72%, was die bisherige Feststellung untermauert, dass Tatverdächtige im Bereich Terrorismus Personen eher jüngeren bis mittleren Alters sind.



Aufschlüsselung nach Aufenthaltsstatus

Während sich in den Jahren 2005 und 2006 die Ressourcen vor allem auf zwei bedeutende Verfahren im Umfeld des islamistischen Terrorismus fokussierten, wurden 2007 mehrere Verfahren ausserhalb des islamistischen Terrorismus geführt. Damit verbunden war ein Wechsel der Nationalitäten der involvierten Personen resp. des Aufenthaltsstatus, was im Berichtsjahr deutlich zum Ausdruck kommt.



Koordinationsgeschäfte

Gesamtentwicklung

Koordinationsverfahren sind zentral gesteuerte und zeitlich aufeinander abgestimmte Unterstützungshandlungen zugunsten interkantonaler oder internationaler Ermittlungen.

Koordinationsverfahren – deliktsspezifische Aufteilung

Vonden insgesamt 71 Koordinationsverfahren wuchs der Bereich Pädophilie/Pornografie mit 10% merklich an.

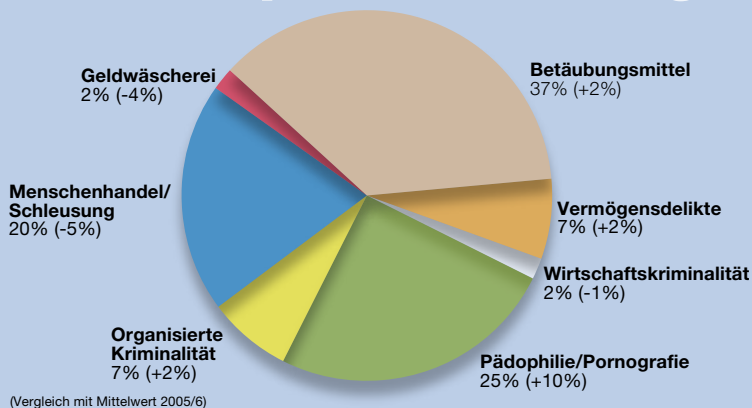
Die Betäubungsmittelverfahren machen mit über einem Drittel den grössten Teil aus und bilden nach wie vor das Schwergewicht der Abteilung Koordination. Koordinationsverfahren mit Bezug zu Gewaltdelikten, Terrorismus und Waffen resp. Sprengstoff wurden im Jahr 2007 nicht geführt.

Koordinationsgeschäfte

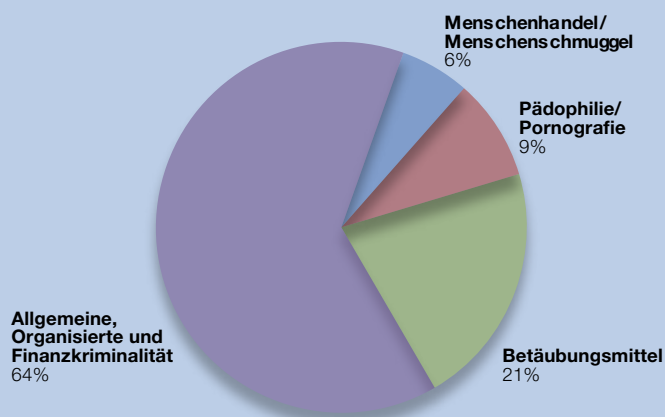
Als Koordinationsgeschäft wird der kriminalpolizeiliche Informationsaustausch im Rahmen von interkantonalen und internationalen Strafverfahren sowie Polizeioperationen verstanden.

Im Berichtsjahr wurden der Abteilung Koordination (ohne Kommissariat Falschgeld) insgesamt 22'113 Geschäfte zur Bearbeitung und Erledigung zugewiesen. Im Vorjahr waren es insgesamt 20'713, was einer Zunahme im Berichtsjahr von rund 7% gleichkommt.

Koordinationsverfahren deliktsspez. Aufteilung



Koordinationsgeschäfte



Falschgeldstatistik 2007

Vergleichsstatistik 2006 / 2007

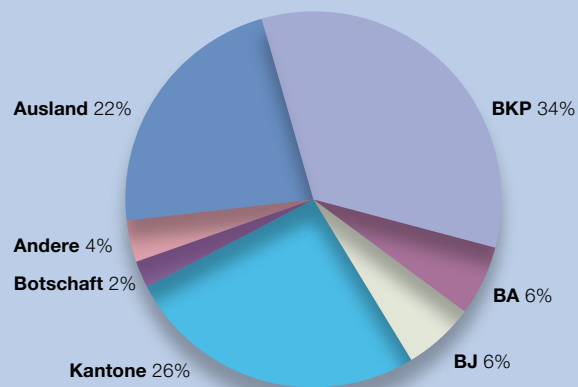
| | 2007 | | Differenz zu 2006 | | 2007 | | Differenz zu 2006 | |
|--------------------------------|------------------|--------------------|-------------------|------------------|---------|----------------------|-------------------|--|
| | Noten/ Münzen | Stückzahl Menge | in % | Noten/ Münzen | Währung | Nominalwert Menge | in % | |
| Schweiz | 2'854 | 257 | 9.90 | 303'564 | CHF | -81'121 | -21.09 | |
| Brasilien | 1 | -1 | -50.00 | 10 | BRL | -90 | -90.00 | |
| China | 1 | -2 | -66.67 | 10'200 | CNY | -10'100 | -99.02 | |
| Costa Rica | 1 | 1 | 0.00 | 2'000 | CRC | 2'000 | 100.00 | |
| Deutschland | 42 | 38 | 950.00 | 5'820 | DEM | 3'220 | 123.85 | |
| Europa | 3'389 | 1'295 | 61.84 | 193'278 | EUR | 141'590 | 73.26 | |
| Frankreich | 3 | -8 | -72.73 | 500 | FRF | -4'600 | -90.20 | |
| Grossbritannien | 265 | -189 | -41.63 | 5'310 | GBP | -3'880 | 42.22 | |
| Indien | 25 | 20 | 400.00 | 17000 | INR | 12'500 | 277.78 | |
| Irak | 1 | 1 | 100.00 | 25000 | IQD | 25'000 | 2'500'000.00 | |
| Israel | 1 | 1 | 100.00 | 50 | ILS | 50 | 5'000.00 | |
| Italien | 9 | 5 | 125.00 | 560'000 | ITL | 390'000 | 229.41 | |
| Kanada | 6 | -21 | -77.78 | 290 | CAD | -1'250 | -81.17 | |
| Kolumbien | 3 | 3 | 100.00 | 30'000 | COP | 30'000 | 100.00 | |
| Kuba | 1 | 1 | 100.00 | 20 | CUP | 20 | 100.00 | |
| Libanon | 1 | 0 | 0 | 10'000 | LBP | -40'000 | -80.00 | |
| Malta | 1 | 0 | 0 | 10 | MTL | 8 | 400.00 | |
| Peru | 5 | 4 | 100.00 | 200 | PEN | 500 | 250.00 | |
| Russland | 7 | 7 | 100.00 | 35'000 | RUR | 35'000 | 100.00 | |
| Schweden | 1 | 1 | 100.00 | 1'000 | SEK | 1'000 | 100.00 | |
| Spanien | 196 | -195 | -99.74 | 5000 | ESP | -1'930'000 | -99.74 | |
| Südafrika | 14 | 6 | 75.00 | 2100 | ZAR | 1'460 | 228.13 | |
| Türkei | 3 | 0 | 0.00 | 170 | TRL | -4'999'890 | -100.00 | |
| Venezuela | 1 | 1 | 100.00 | 50'000 | VEB | 50'000 | 100.00 | |
| Vereinigte Staaten von Amerika | 1'579 | -849 | -34.97 | 151'235 | USD | -97'542 | -39.21 | |
| Westafrikanische Währungsunion | 1 | 1 | 100.00 | 10'000 | XOF | 10'000 | 100.00 | |

Statistik 2007 Polizeiattachés

Verteilung des operativen Geschäftsvolumens nach Partnern

60% der Gesamtgeschäfte haben die Polizeiattachés im Jahre 2007 im Auftrag der BKP und der Kantone erledigt.

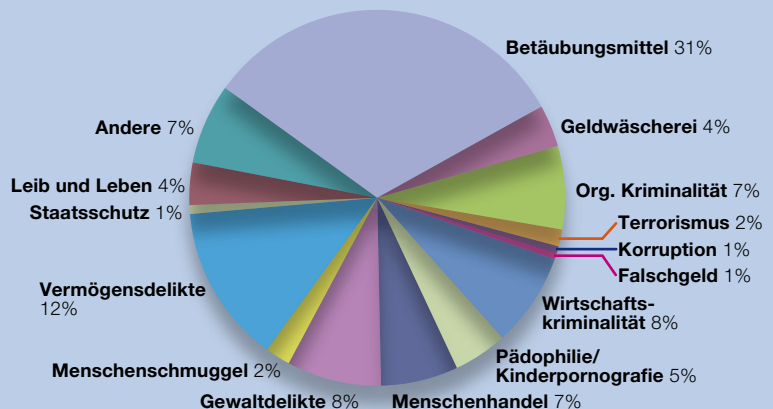
Verteilung nach Partnern der Zusammenarbeit



Verteilung des operativen Geschäftsvolumens nach Deliktsbereichen

Die drei Schwerpunkts-Deliktsbereiche der PA's im Jahre 2007 waren Betäubungsmitteldelinquenz (31%), Vermögensdelikte (12%) und Wirtschaftskriminalität (8%), welche insgesamt 51% ausmachten.

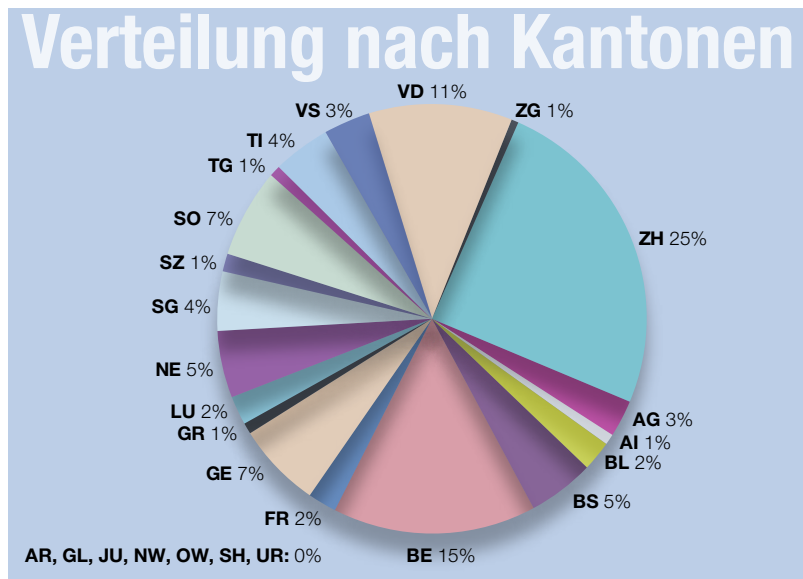
Verteilung nach Deliktsbereichen



Statistik 2007 Polizeiattachés

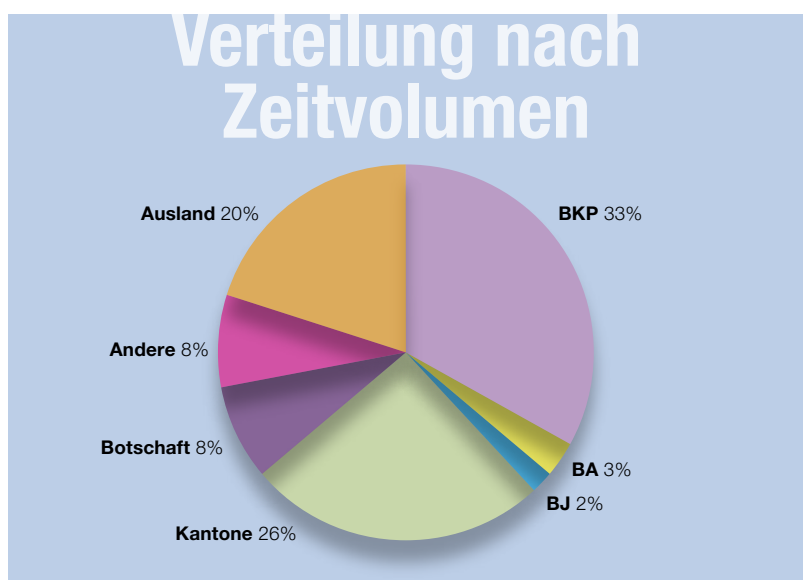
Verteilung des operativen Geschäftsvolumens nach Kantonen

Die drei Kantonspolizeien ZH mit 25%, Bern mit 15% sowie Waadt mit 11% haben die Polizeiattachés am häufigsten in Anspruch genommen (total 51%).



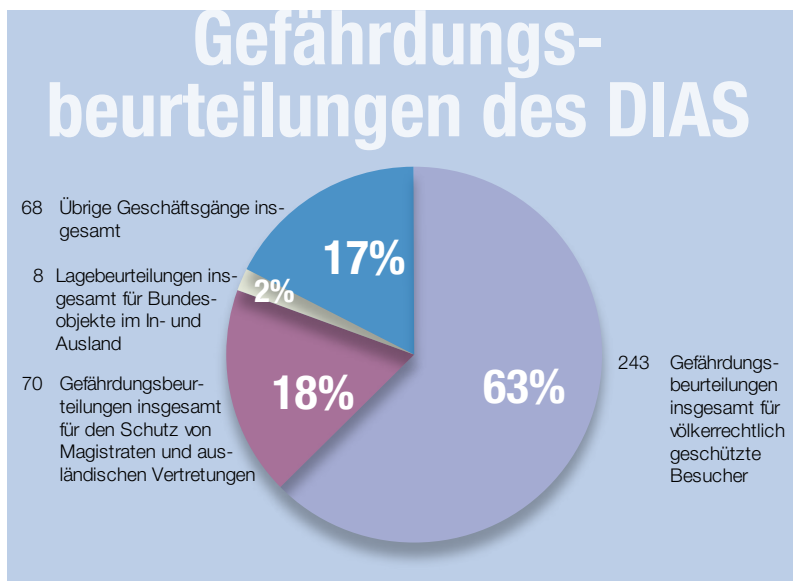
Verteilung des investierten Zeitvolumens nach Partnern

Für die Bearbeitung der Geschäfte im Auftrag der BKP und der Kantone haben die Polizeiattachés insgesamt 59% des gesamten Zeitvolumens investiert.



Statistik BSD

Kommissariat Dienst für Information und Auswertung Schutz und Sicherheit (DIAS)



Gefährdungs- beurteilungen des DIAS

| | |
|--|------------|
| Anzahl Gefährdungsbeurteilungen insgesamt für völkerrechtlich geschützte Besucher | 243 |
| • davon erstellte Gefährdungsbeurteilungen, welche spezielle Sicherheitsmassnahmen zur Folge hatten | 120 |
| • davon Gefährdungsbeurteilungen, zu denen kein schriftliches Dokument erstellt wurde | 123 |
| Anzahl Gefährdungsbeurteilungen insgesamt für den Schutz von Magistraten und ausländischen Vertretungen | 70 |
| • davon erstellte Gefährdungsbeurteilungen, welche spezielle Sima zur Folge hatten | 12 |
| • davon Gefährdungsbeurteilungen, zu denen kein schriftliches Dokument erstellt wurde | 58 |
| Anzahl Lagebeurteilungen insgesamt für Bundesobjekte im In- und Ausland | 8 |
| • davon erstellte Lagebeurteilungen | 8 |
| Übrige Geschäftsgänge insgesamt | 68 |
| • davon erstellte Berichte | 61 |
| • davon Geschäftsgänge, zu denen kein schriftliches Dokument erstellt wurde | 7 |
| Total Geschäftsgänge | 389 |

Sicherheit Personen

Kommissariat Personenschutz

Fachbereich Sicherheit
ausländische Besucher (SAB)

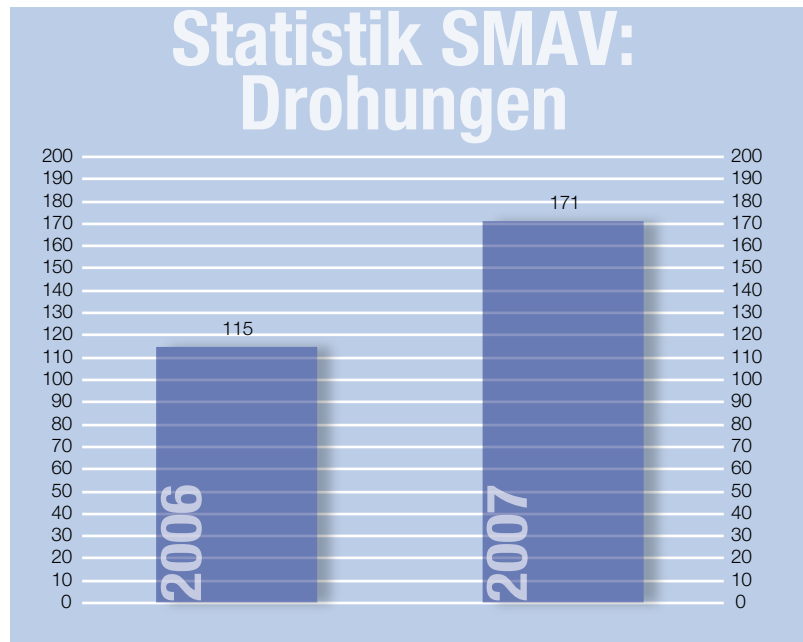
Statistik SAB: völkerrechtlich geschützte Besucher

| Anzahl Geschäfte | 945 |
|--|-----|
| Angeordnete Sicherheitsmassnahmen: | |
| Personenschutzmassnahmen | 102 |
| Einsatz von Sonderfahrzeugen | 79 |
| Innensicherungen | 46 |
| Aussensicherungen | 18 |
| Vorspann | 76 |
| Weitere statistische Angaben: | |
| Ausgestellte Waffentragbewilligungen durch BSD | 938 |
| Militärische Besucher | 27 |

Statistik SAB: Konferenzen/Veranstaltungen

| Anzahl Konferenzen | 53 |
|--|--------|
| Anzahl Teilnehmer | 11'516 |
| Anzahl völkerrechtlich geschützte Personen | 522 |
| Personenschutzmassnahmen | 60 |
| Einsatz von Sonderfahrzeugen | 7 |
| Innensicherungen | 8 |
| Aussensicherungen | 2 |
| Vorspann | 27 |
| Ausgestellte Waffentragbewilligungen | 171 |

**Fachbereich Sicherheit
Magistraten und ausländische
Vertretungen (SMAV)**

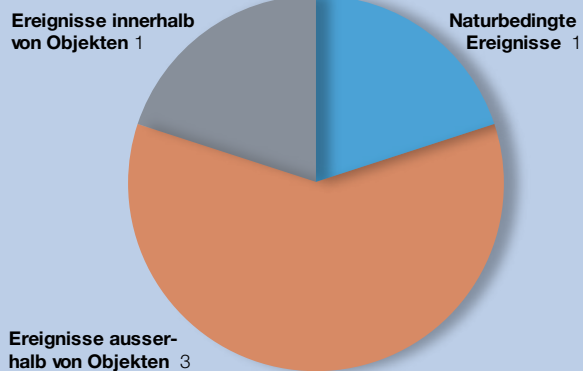


Drohungen gegen Magistraten, Bedienstete des Bundes und Politiker.

Sicherheit Gebäude

Sektion Sicherheit Immobilien und Informationen

Passive Gefahren

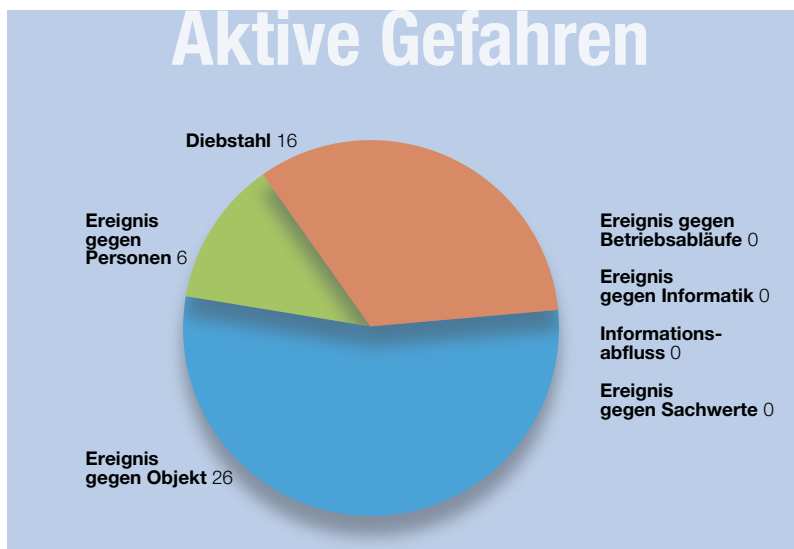


Dem Bundessicherheitsdienst im Jahr 2007 offiziell gemeldete Ereignisse der zivilen Bundesverwaltung.

Übersicht passive Gefahren

| | |
|---|--|
| Naturbedingte Ereignisse | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Sturm, Hagel ▶ Felssturz, Erdbeben, Lawine ▶ Überschwemmung ▶ Erdbeben |
| Ereignisse ausserhalb von Objekten | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Brand, Explosion ▶ Flugzeugabsturz ▶ Talsperrenbruch ▶ Chemieunfall, KKW-Unfall ▶ Autoaufprall |
| Ereignisse innerhalb von Objekten | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Brand, Explosion, Chemieunfall ▶ Wasserschaden ▶ Einsturz von Gebäudeteilen |

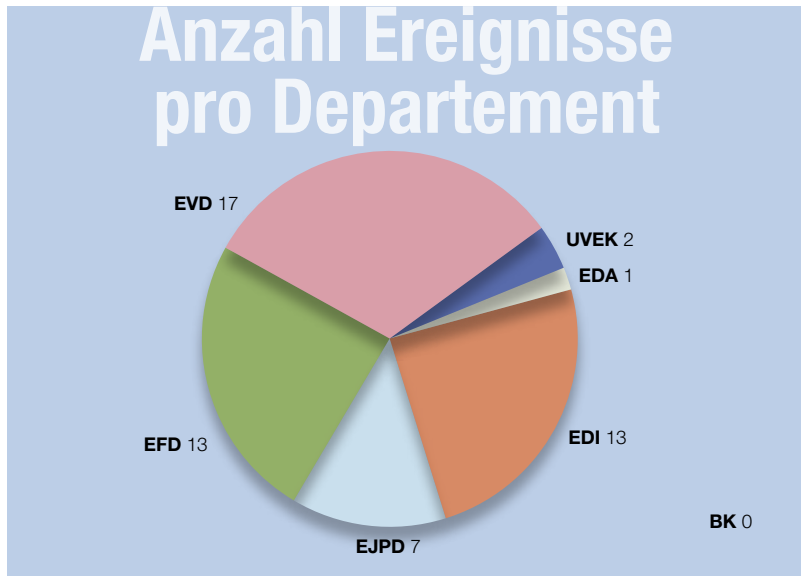
Sektion Sicherheit Immobilien und Informationen



Übersicht aktive Gefahren

| | |
|---------------------------------------|---|
| Ereignis gegen Personen | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Belästigungen, Tätlichkeit, Körperverletzung ▶ Freiheitsberaubung, Erpressung ▶ Beschimpfung, Drohung ▶ Entführung, Drohung, Geiselnahme Nötigung ▶ Tötungsdelikt |
| Ereignis gegen Sachwerte | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Sachbeschädigung ▶ Sprengstoffanschlag ▶ Brandstiftung ▶ Verursachen einer Explosion |
| Ereignis gegen Objekte | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vandalismus ▶ Sachbeschädigung |
| Informationsabfluss | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verletzung des Amtsgeheimnisses ▶ Unbefugte Datenbeschaffung (inkl. Personendaten) ▶ Nachrichtendienst |
| Ereignis gegen Informatik | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Sach- und Datenbeschädigung ▶ Sprengstoffanschlag, Brandstiftung |
| Diebstahl | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einschleichdiebstahl, Kleindiebstahl ▶ Raub, Grossdiebstahl |
| Ereignis gegen Betriebsabläufe | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Hinderung einer Amtshandlung ▶ Hausfriedensbruch, Gewalt und Drohung gegen Verwaltung |

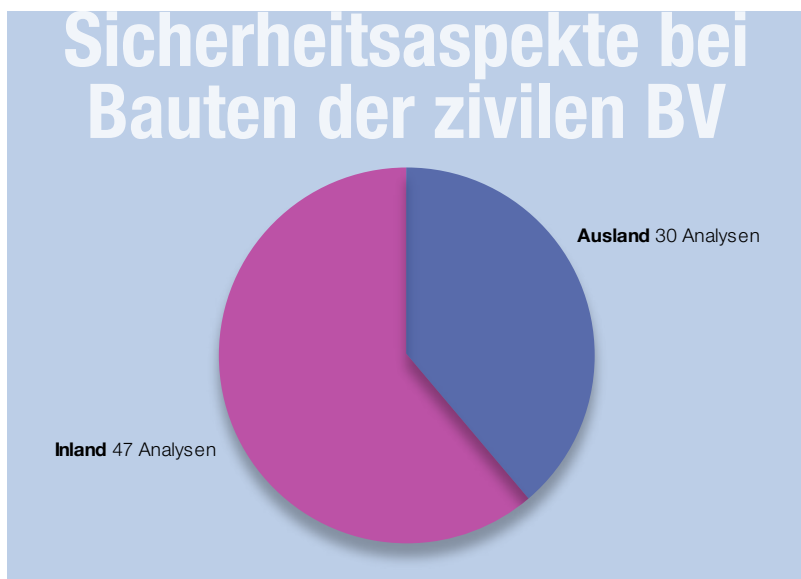
Sektion Sicherheit Immobilien und Informationen



Sicherheitsaspekte und -anforderungen bei Bauten der zivilen Bundesverwaltung

Die Sicherheitsaspekte beinhalten: Risikoanalyse (Anlagebeschreibung, Bedrohungsbild, Risikobeurteilung und -bewertung).

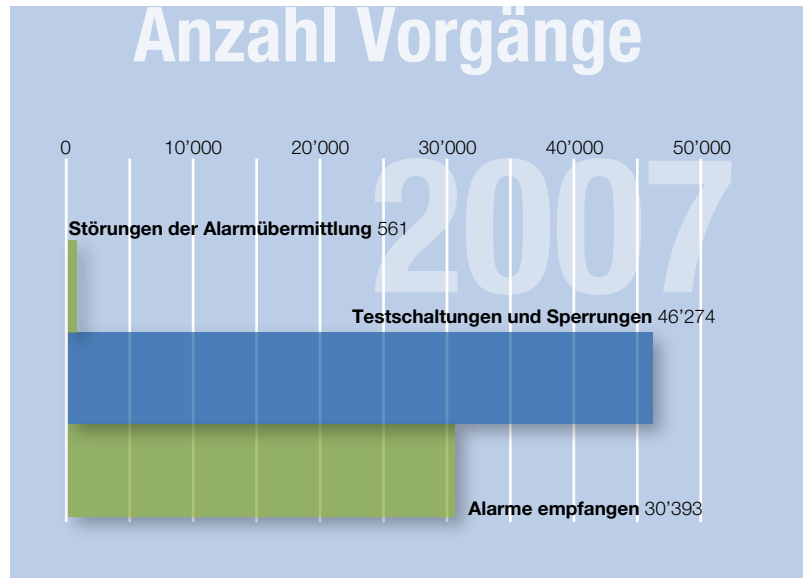
Die Sicherheitsanforderungen beinhalten: Schutzziele und Schutzkonzepte (bauliche, technische Sicherheitsanforderungen, organisatorische Sicherheitsmassnahmen sowie Massnahmenvorschläge für den Bereich Ausland).



Sektion Schutzorganisation

Bereich Alarmzentrale der Bundesverwaltung

Anzahl Vorgänge bei insgesamt 3450 aufgeschalteten Alarmen



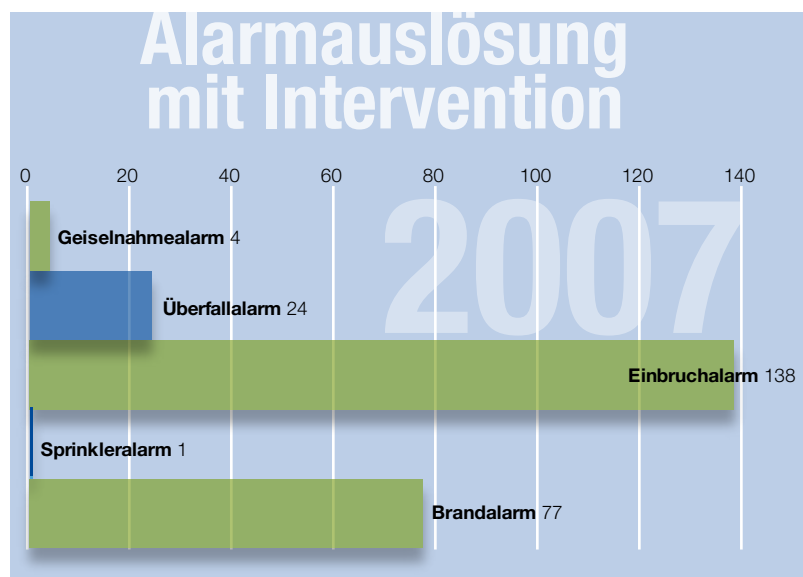
Erklärung über die Erfassung der Alarme

| | |
|---|---|
| Störungen der Alarmübermittlung | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Leitungsunterbrüche ▶ Ausfall von Übermittlungsgeräten in den Objekten |
| Testschaltungen und Sperrungen | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorsorgliche Sperrungen der ein- und ausgehenden Alarme zu Wartungszwecken ▶ Funktionskontrollen |
| Alarme empfangen (die häufigsten Ursachen) | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Türalarme ▶ Haustechnikalarme ▶ Einbruchalarme ▶ Brandalarme ▶ Überfallalarme |

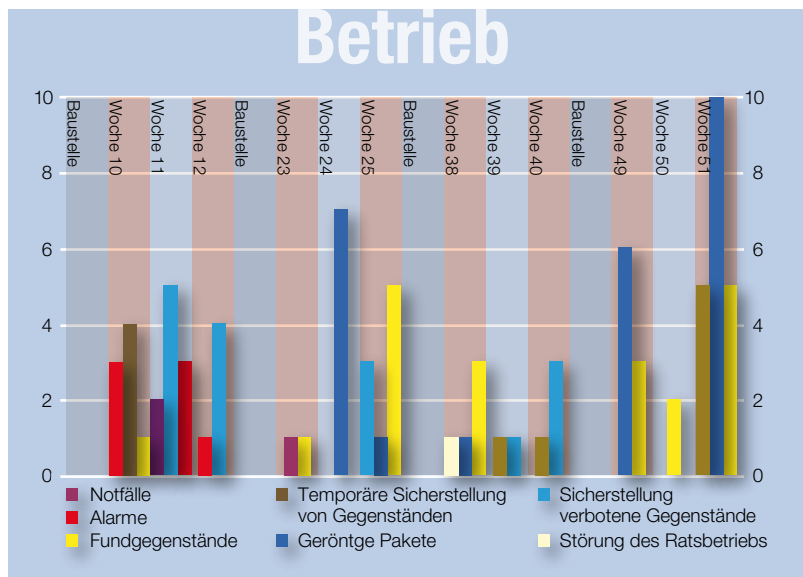
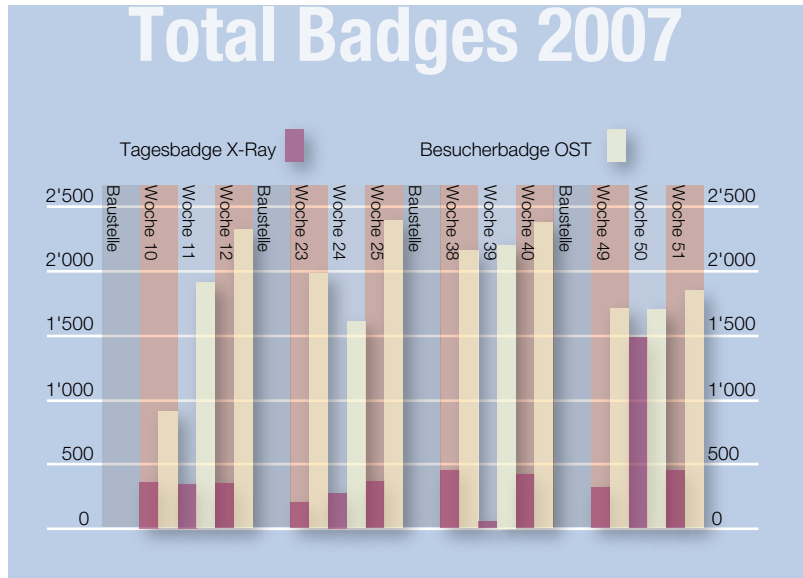
Alarmauslösungen mit Intervention der Blaublichtorganisationen (inkl. Fehlalarme)

Der Oberbegriff «Blaublichtorganisationen» beinhaltet die folgenden Institutionen:

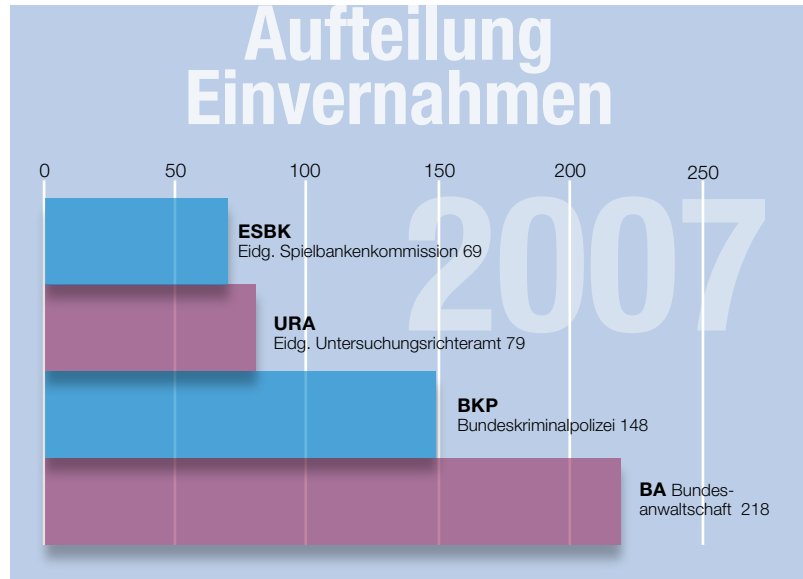
- Polizei
- Feuerwehr
- Sanitätspolizei



Sektion Sicherheit Parlamentsgebäude



Sektion Sicherheit Einvernahmezentrum

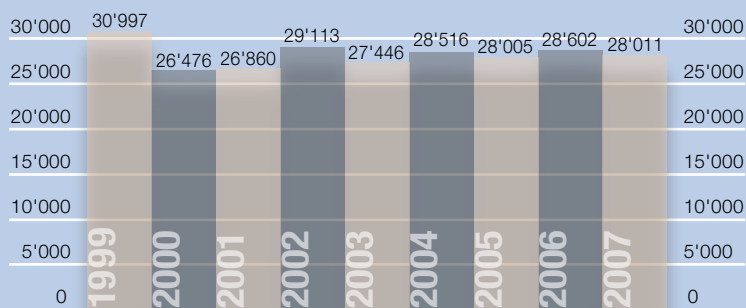


Aufteilung der 514 Einvernahmen 2007

Dienste

AFIS DNA Services

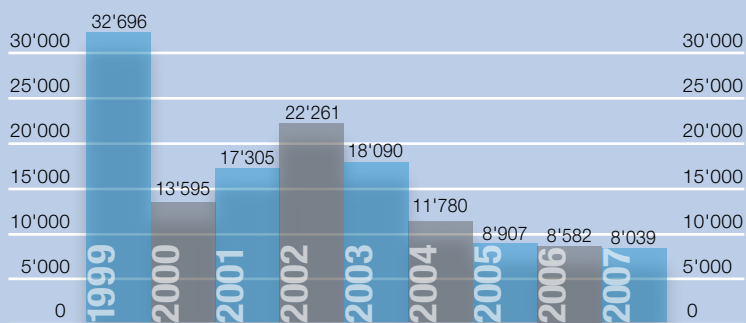
Daktybogen Polizei: Jahresvergleich



Daktybogen Polizei: Jahresvergleich

Veränderung gegenüber 2006: Gesamtzahl leicht sinkend: -2 %

Daktybogen Asyl: Jahresvergleich



Daktybogen Asyl: Jahresvergleich

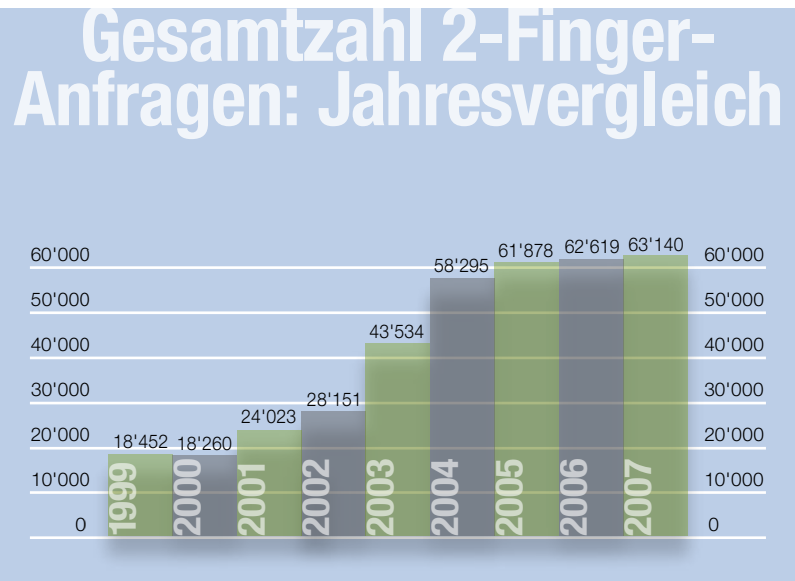
Fortsetzung des Rückgangs der Anfragen auf niedrigem Niveau; Veränderung gegenüber 2006: -6 %

AFIS DNA Services

Gesamtzahl 2-Finger-Anfragen: Jahresvergleich

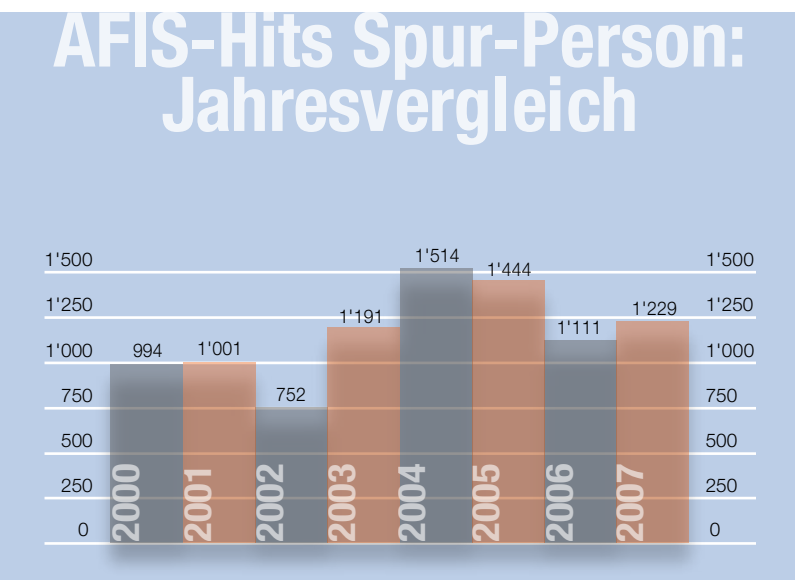
Veränderung der Zahl der Anfragen gegenüber 2006:

| | | |
|-------------|------|-----------------|
| Polizei | -9 % | 34'195 Anfragen |
| GWK | +10% | 22'491 Anfragen |
| Botschaften | +32% | 6'454 Anfragen |



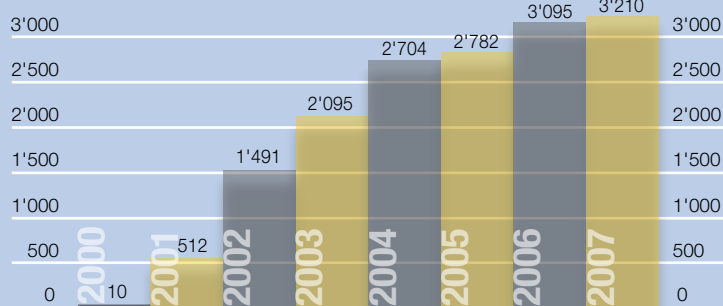
AFIS-Hits Spur-Person: Jahresvergleich

Zunahme der Hits um 10% gegenüber 2006; 22% Hits durch Handballen (Vorjahr: 17%)



AFIS DNA Services

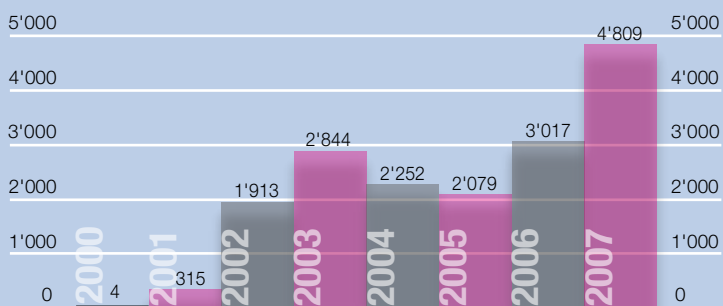
DNA Spur-Person Hits: Jahresvergleich



DNA Spur-Person Hits: Jahresvergleich

Abgeschwächtes Wachstum der Spur-Person Hits: + 4%

DNA Spur-Spur Hits: Jahresvergleich



DNA Spur-Spur Hits: Jahresvergleich

Starke Zunahme der Spur-Spur Hits: + 59%

AFIS DNA Services

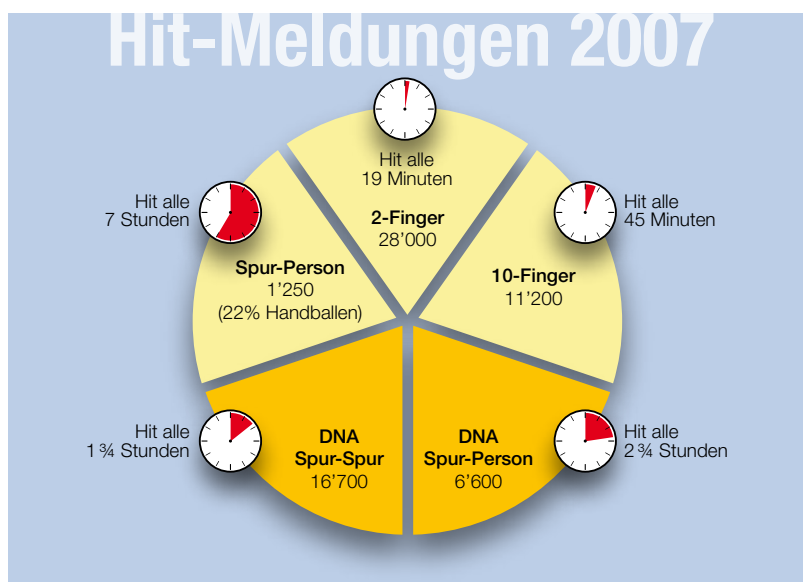
Hits DNA: Motive

| Motiv | Anzahl DNA-Hits 2007 | Motiv | Anzahl DNA-Hits 2007 |
|-------------------------------|----------------------|---------------------------------|----------------------|
| Tötung | 43 | Betrug | 30 |
| Körperverletzung | 100 | Drohung | 18 |
| Erpressung | 1 | Sexuelle Handlungen mit Kindern | 9 |
| Gefährdung des Lebens | 10 | Sexuelle Nötigung | 73 |
| Freiheitsberaubung/Entführung | 2 | Brandstiftung | 28 |
| Diebstahl | 724 | Sprengstoffanschlag | 5 |
| Einbruchdiebstahl | 1'713 | BM-Delikte | 161 |
| Raub | 141 | Vermisst | 1 |
| Sachbeschädigung | 151 | Leichenfund | 0 |
| | | Total | 3'210 |

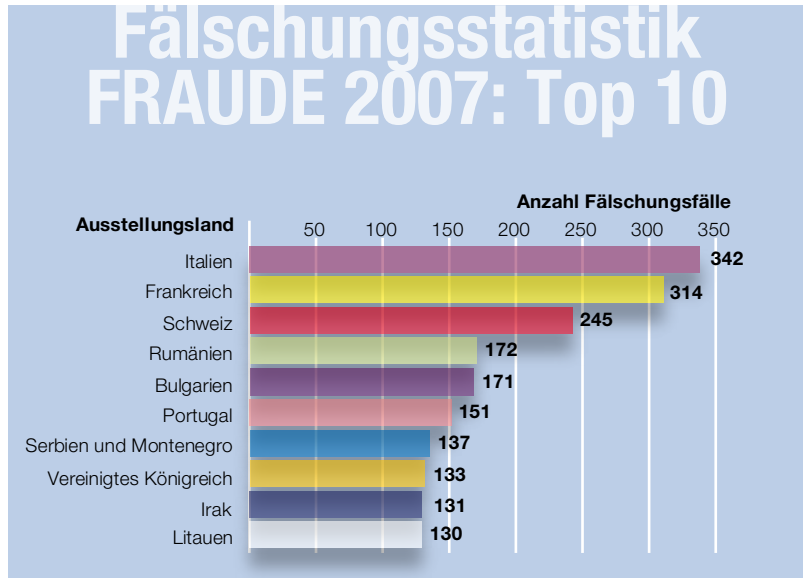
Bestand der
AFIS Datenbank

| Datenbankeinträge | Summe |
|-------------------|---------|
| Person: 2-Finger | 33'000 |
| Person: 10-Finger | 720'000 |
| Person: DNA | 93'000 |
| Spur: Finger | 39'000 |
| Spur: DNA | 17'500 |

AFIS DNA Services



Statistik über gefälschte Dokumente FRAUDE

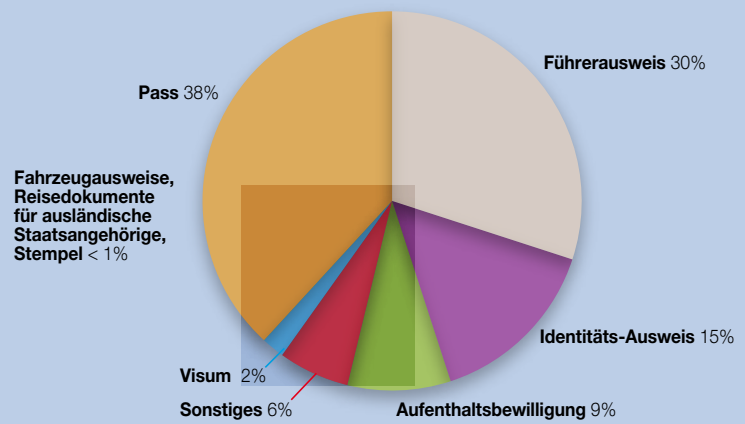


Total wurden 2007 4558 Fälle registriert.



FRAUDE

Prozentuale Aufteilung nach Dokumentenart



Prozentuale Aufteilung nach Fälschungsart

